

WOCHENSPIEGEL

KYRITZ | WITTSTOCK

kostenlos an 23 750 Haushalte | Ausgabe 33 | Sonnabend, 17. August 2024

TAG der Beratung & Informationen - PV zum anfassen -

Am **31. August 2024** von **10 - 16 Uhr**

Veranstaltungsort

16866 Groß Welle • Groß Weller Strasse 34

SOLAR Prignitz

0% Umsatzsteuer für Endverbraucher
Sommer SPEZIAL
Qualität & Service nur im Fachhandel!

BalkonKraftWERK
Nur solange der Vorrat reicht! 10
2x 415 Watt Module + 1x Hoymiles H5-600
plug & play - Komplettsystem
Preisvergleich
JA SOLAR
hoymiles
Nur solange der Vorrat reicht! 10
Komplettes SET: 2000 Euro
von 399€
jetzt nur **299€**

www.solarkraftwerk24.de
& Sun-Solar24.de

Ihr regionaler Partner in Sachen

Photovoltaik

SOLAR

Prignitz

Beratungstelefon:

Mo. 10-12 Uhr & 14-16 Uhr

Mi. 10-12 Uhr & 14-16 Uhr

Fr. 10-12 Uhr

Solar Prignitz

0 33977 50 66 39

Sun Solar

0 33977 50 66 21

Schützenfest in Kyritz

KYRITZ. Für Samstag, den 24. August, lädt die Königlich privilegierte Schützengilde von Kyritz „Gelbe Reiter“ ab 14 Uhr zum öffentlichen Schützenfest auf das Vereinsgelände am Sportplatz in der Seestraße 37b ein.

Neben einem kleinen Hof-Flohmarkt wird es einen Laser- und Luftgewehrstand geben, aber auch einen für Bogenschießen - hier kann sich jeder gern einmal versuchen. Mit dem KK-Gewehr wird der Vogelkönig ermittelt. Dabei schießt man so lange auf einen hoch aufgehängten Vogel aus Holz, bis Teile davon runter fallen oder der ganze Vogel.

Bei musikalischer Umrahmung ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Am Sonntagvormittag wird dann das neue Königshaus an selber Stelle proklamiert. **WS**

Straßenbau in Wittstock

WITTSTOCK. Schon seit dem 12. August wird im Wittstocker Tannenkoppelweg gebaut – und dies voraussichtlich bis zum 1. November 2024. Die Bauarbeiten laufen bei halbseitiger Straßensperrung. Dadurch kann die Haltestelle Tannenkoppelweg durch die Linie 740 nicht bedient werden. Als Ersatzmaßnahme wird die Haltestelle Waldringschule angefahren. **WS**

Die Fahrgäste werden gebeten, sich vor Fahrtantritt zu informieren (Internetseite www.orp-busse.de oder bei der Service-Hotline Tel. 03391/400618).

Busse halten nicht am Schloss

RHEINSBERG. Aufgrund des Rheinsberger Sommertheaters wird die Haltestelle Rheinsberg Schloss am 22. August ab 18 Uhr bis Betriebsende durch die Linien 764, 785, 788 und 794 nicht bedient. Alle Fahrten der genannten Linien beginnen und enden an der Haltestelle Rheinsberg Bahnhof. **WS**

Infos: www.orp-busse.de oder unter der Tel. 03391/400618.

HEIßER DRAHT

Anzeige aufgeben:
0331/28 40 404

Leserservice:
03391/45 75 34

redaktion.opr@
wochenspiegel-brb.de

Ehe die Erinnerung vergeht

Die Heide ist seit 15 Jahren frei: Scheunenschnack am 6. September will erinnern und lädt ein: „Kommt und erzählt. Haben Sie Geschichten zur FREIen HEIDe?“

PFALZHEIM. Seit dem Jahr 1959 gehörten 144 Quadratkilometer der heutigen Kyritz-Ruppiner Heide der Sowjetarmee. Sie führten dort Panzerübungen durch und trainierten das Abwerfen von Bomben im Tiefflug. Für die in der Region lebenden Menschen war dies ein tief gehender Eingriff in ihr Leben und eine ständige Belastung für Menschen und Tiere. Das sowjetische Militär war zu DDR-Zeiten allgegenwärtig und bestimmte über eine ganze Region.

Mit der Wende und dem Abzug der russischen Streitkräfte im Jahr 1993 hofften die Menschen auf bessere Zeiten für die Kyritz-Ruppiner Heide. Doch die Bundesregierung plante eine militärische Weiternutzung des Geländes. Auch künftig sollten hier Tiefflüge stattfinden und Bomben abgeworfen werden – nur dieses Mal von

Am 8. April 2007 demonstrieren die Teilnehmer für die zivile Nutzung des ehemaligen Truppenübungsplatzes während des traditionellen Ostermarsches in der Kyritz-Heide bei Fretzdorf. Mehrere tausend Demonstranten waren dabei.

deutschen Soldaten. Sogar eine neue Garnison mit 800 Mann war geplant.

Doch nun regte sich Widerstand. Am 23. August 1992 gründete sich in Schweinrich die Bürgerinitiative FREIe HEI-De. Mitglieder, Anhänger und viele Menschen aus Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern wollten die militärische Weiternutzung des ehemaligen Truppenübungsplatzes unbedingt verhindern – und fanden in den kommenden Jahren viele Formen des friedlichen Protests. So fand jahrelang am Ostersonntag eine der größten Ostermarschaktionen in Deutschland in Fretzdorf statt. Vielfältige Protestaktionen machten immer wieder auf die Forderungen der Menschen nach Freigabe des Geländes aufmerksam.

Im Jahr 2004 stimmte die brandenburgische Landesregierung mehrheitlich für eine zukünftig friedliche Nutzung der Kyritz-Ruppiner Heide. Doch der Protest ging weiter – unterstützt von der Aktionsgemeinschaft Freier Himmel in Mecklenburg-Vorpommern und der Unternehmerinitiative Pro Heide, der es beson-

ders um die dramatischen Folgen für die Wirtschaft und den sich entwickelnden Tourismus ging, falls der Truppenübungsplatz weiter betrieben würde.

Am 9. Juli 2009 war es dann endlich soweit. Der damalige Bundesverteidigungsminister Jung erklärte den Verzicht auf die Nutzung der Kyritz-Ruppiner Heide als Luft- und Bodenschießplatz. Das Gelände wurde daraufhin zum Naturschutzgebiet erklärt. Damit konnte mit der Entwicklung der Region und der Beseitigung der Altlasten begonnen werden.

Inzwischen ist die Heide seit 15 Jahren frei. Teile des Geländes sind bereits der Öffentlich-

keit zugänglich. Die Natur hat ganze Arbeit geleistet. Eine ausgedehnte Heidelandschaft hat sich entwickelt, seltene Pflanzen und Tiere sind heute hier wieder heimisch. Auch der Wolf hat die Heide zu seinem Revier erklärt.

Die Gesamtkirchengemeinde Temnitz und der Friedensscheune e. V. wollen das Jubiläum nutzen, um die Erinnerung an das Erreichte wachzuhalten. Unter dem Motto „Kommt und erzählt. Haben Sie Geschichten zur FREIen HEIDe?“ wird es am Freitag, dem 6. September, ab 14 Uhr einen Scheunenschnack in Pfalzheim, Dorfstraße 27a, geben.

Das Regionale Zukunftsnetzwerk Temnitz „Zukunft T“ möchte noch einmal die Vergangenheit wachrufen und zu einer Würdigung der Bürgerbewegung beitragen, indem es Zeitzeugen und Interessierte zu einem großen Austausch über die Ereignisse der 17 Jahre Bürgerbewegung einlädt, die zum Naturschutzgebiet Kyritz-Ruppiner-Heide und damit zum Abzug des Militärs geführt haben. Die Gespräche werden gefilmt und

Seit Anfang Juni zeigt das Amt Temnitz eine Dauerausstellung mit acht sanierten Mahnsäulen, die in Pfalzheim an die demokratische Bürgerbewegung FREIe HEIDe erinnern. Das Foto zeigt Restaurator und Bildhauer Simon Schulte bei seiner Arbeit an den Mahnsäulen.



Ostermarsch am 9. April 1998 in Fretzdorf: Die Bürgerinitiative FREIe HEIDe hatte zu einer Demonstration gegen die militärische Nutzung des Truppenübungsplatzes in der Kyritz-Ruppiner Heide aufgerufen. Tausende kamen.

dokumentiert von Thiemo Blümchen in Zusammenarbeit mit der TH Brandenburg.

Der Tag beginnt um 11 Uhr mit einem Gottesdienst unterhalb des Sielmannsturms und einer besinnlichen Wanderung mit Führung durch die Mahnsäulenausstellung ab 12 Uhr. Fürs leibliche Wohl wird gesorgt. **Gabriele Elstermann**

Wer Materialien aus der Zeit des Widerstandes gegen den Truppenübungsplatz – auch Bombodrom genannt – hat, wird gebeten dieses – gern auch als Kopie – zur Verfügung zu stellen. Die Friedensscheune baut ein Archiv und ein Museum dazu auf.

Neuglienicke: Eine Kremsertour führt durch die Kyritz-Ruppiner Heide.

Fotos: Carsten Schulz, Jacqueline Schäfer, Privat, Ronny Heim, MAZ/ Peter Sengpiel



**IMMOBILIEN
W. WITTSTOCK**
Von der Elbe bis zur Ostsee



IMMOBILIEN VERKAUF

unkompliziert, schnell, erfolgreich

Rufen Sie mich an!

SILKE BOLDT

Immobilienmaklerin seit 1991

Telefon 03395 - 800 899

info@immobilien-w-wittstock.de

IMMOBILIEN-W-WITTSTOCK.DE

Kindergeld nach der Schule

OSTPRIGNITZ-RUPPIN.

Grundsätzlich erhalten Eltern für Kinder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres Kindergeld. Aber auch nach der Vollendung des 18. Lebensjahres kann Anspruch auf Kindergeld bestehen, etwa bei Schul- oder Berufsausbildung, Studium oder Praktikum. Da es nach dem Schulende nicht immer nahtlos weitergeht, gibt es Kindergeld ebenfalls während einer Übergangsphase von bis zu vier Monaten zwischen zwei Ausbildungsabschnitten. Auch während des Bundesfreiwilligendienstes oder ähnlicher Freiwilligendienste kann Kindergeld gezahlt werden.

Bei längerer Unterbrechung kann ein Anspruch auf Kindergeld bestehen, wenn sich das Kind aktiv um einen Ausbildungs- oder Studienplatz bemüht oder in der Wartzeit nach einer Zusage. Wichtig ist, dass es sich um den nächstmöglichen Beginn handelt. Hierfür genügt der Nachweis über die Bewerbungsbemühungen. Aus diesen muss der Ausbildungs- oder Studienbeginn hervorgehen.

Das Online-Angebot unter www.familienkasse.de ermöglicht es, Mitteilungen und Nachweise online zu übermitteln. Gleiches gilt für den Antrag auf Kindergeld ab 18 Jahren. Eine Arbeitslosmeldung bei der Agentur für Arbeit ist in diesem Zeitraum nicht erforderlich. Wichtig ist immer, die Pläne des Kindes für die Zeit nach dem Schulabschluss mitzuteilen. Auch während der Arbeitssuche kann ein Kindergeldanspruch bestehen. **WS**

Kontakt Postanschrift: Familienkasse Berlin-Brandenburg, 14465 Potsdam. Besucheranschrift: Trenckmannstraße 15, 16816 Neuruppin. E-Mail: familienkasse-berlin-brandenburg@arbeitsagentur.de. Gebührenfr. Hotlines: Mo. bis Do. 8 bis 18 Uhr, Fr. 8 bis 14 Uhr, Tel. 0800/45555-30 (Fragen zu Kindergeld/Kinderzuschlag), Tel. 0800/45555-33 (Auszahlungstermine)